REISEN



DANDY EMILIA ROMAGNA – DAS

LAND DER MOTOREN

SEITE 108

HANDY MOBILTELEFONIE IN FLUGZEUGEN

SEITE 105

SCHLOSSFERIEN
Ungarisches Fünfsternekastell
mit Schweizer Komfort – Seite 107

SOMMERFRISCHE

Bücher für einen unbeschwerten Trip in den Sommer – Seite 103

101

SPARFLAMME

Chevrolets Elektromobil Volt reisst sogar Amerikaner mit – Seite 109

Pas de Doubs Die Uferpromenaden im Vallée du Doubs gehören zu den schönsten Gemeinsamkeiten von Frankreich und der Schweiz La Holte Soubs FRANKREICH SCHWEIZ Soulée La Chauce FRANKREICH SCHWEIZ Doubs, der "unentschlossene- Grenzfluss Mal fliest er gemächlich durch den Lak Blaufond, mal geschäftig über Stromschneilen

VON ROGER ANDEREGG

Der Doubs ist ein Fluss mit unverwechselbarem Charakter. Er ändert fortwährend seine Richtung und sein Gesicht. Wie schnell das gehen kann, sieht man auf der Brücke von La Goule, Gemeinde Le Noirmont, Kanton Jura. Schaut man flussaufwärts, in Richtung Biaufond, liegt ein träger, fast unbewegter See, schilfbestanden, vermoost und verkrautet. Schaut man flussabwärts, in Richtung Goumois, sprudelt das Wasser geschäftig über Stromschnellen.

Aber generell hat es der Doubs nicht pressant. Von lateinisch Dubius komme sein Name, lesen wir, und das heisst der Unentschlossene. So sieht er auch aus: Auf total 437 Kilometern mäandert er herum, dabei könnte er, wäre da nicht die Topografie, alles viel schneller haben. Von seiner Quelle in Mouthe bis zu seiner Mündung in die Saône in Verdunsur-le-Doubs sind es lediglich 90 Kilometer Luftlinie. Dieser Fluss fliesst fast im Kreis.

Zum Glück! Der schnellste Weg, das haben wir ja langsam gelernt, ist kaum je der schönste. Was für Herrlichkeiten – landschaftlich, topografisch, botanisch, kulinarisch – offenbart uns der Doubs auf seinem langen Weg. Über den längsten Teil seines Laufes durch die Schweiz bildet er die Grenze zwischen Frankreich und der Eidgenossenschaft, aber nicht immer verläuft sie exakt in der Mitte des Flusses. Das ist nur von Les Brenets bis Biaufond der Fall.

Dann, von Biaufond bis Clairbief, gehört das Wasser vollständig zu Frankreich, anschliessend, für das kurze Stück bis La Motte, ganz zur Schweiz. Was seine Nationalität betrifft, mag sich der Doubs nie so recht entscheiden.

Ennet der Grenze sieht man die «Todesleitern» der Schmuggler

Ein Grenzfluss – das hat einen besonderen Reiz. Man kann öfter die Seite wechseln, von Frankreich aus das Schweizer Ufer betrachten oder von der Schweiz aus das französische. Der Seitenwechsel ist unkompliziert: Kaum ein Grenzposten, weder die helvetischen noch die französischen, ist je besetzt; die meisten Zollhäuser in der Vallée du Doubs scheinen sogar auf Dauer verriegelt und vernagelt. Darüber sind wohl die mehreren Tausend Grenzgänger, die hier jeden Morgen zur Arbeit in die Schweiz einreisen, nicht unglücklich.

Auch sonst wird eifrig kooperiert. Die französischen Wanderwege sind genauso gut unterhalten und markiert wie die schweizerischen, die Küche ist auf beiden Seiten des Flusses lecker, auf der französischen aber wesentlich preisgünstiger. Und hätten wir nicht auf dem französischen Jura-Plateau eine Auberge gefunden, wir hätten auf der Schweizer Seite, wo im oberen Teil des Tals alle Hotels stur montags und dienstags geschlossen haben, glatt im Wald übernachten müssen.

Bei seinem Eintritt in die Schweiz in Les Brenets wirkt der Doubs bescheiden, glanzlos und unspektakulär. Genauso bei seiner Verabschiedung in La Motte; höchstens ein bisschen breiter ist er geworden und ein bisschen schneller. Dazwischen aber bewegt er sich durch eine eindrückliche Kulisse. Nach dem lieblichen Lac des Brenets und dem Stausee Lac de Moron rücken die imposanten Kalksteinfelsen immer näher zusammen und bilden einen wilden Canyon, wie in Kanada.

wilden Canyon, wie in Kanada.

Der Doubs und seine Wasserkraft haben eine hochinteressante
Geschichte, und die bringen uns
die informativen Schautafeln des
Industriepfades «Mémoires du
Doubs» näher. Im engen Tal,
obwohl nur schwer zugänglich,
reihten sich einst Mühlen, Sägereien und Schmieden. Ein wahres

Silicon Valley zur Frühzeit, bis die Wasserkraft in elektrische Energie umgewandelt werden konnte und transportierbar wurde. Die Fabriken brauchten nicht mehr zwingend am Fluss zu stehen. Ein anschauliches Stück Wirtschaftsgeschichte.

So stehen wir öfter vor einem Wasserrad oder klettern durch die Ruinen ehemaliger Betriebe. Auch einige der Hotels und Restaurants am Wege wirken wie aus einer anderen Zeit: das idyllische Hôtel du Saut-du-Doubs am Ende des Lac des Brenets, die verwunschene Auberge Le Châtelot bei der mächtigen Staumauer gleichen Namens oder das romantische Le Theusseret vor Goumois.

FORTSETZUNG AUF SEITE 103

ANZEIGE

Pack die Badehose ein, nimm Dein kleines Brüderlein ...

... und geniessen Sie Ihr Pfingstwochenende am See oder am Pool in unserem mediterranen Garten! Am besten reisen Sie bequem mit dem Zug an, wir holen Sie in Lugano gerne vom Bahnhof ab. Ihren Stadtbummel können Sie dann ganz rasant mit unserem Motorboot-Transfer machen! Alles inbegriffen im Pfingstpaket: 3 Nächte im Appartement mit separatem Kinderzimmer, seitliche Seesicht, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Pensionszauberei jeden Abend, tägliche Kinderbetreuung, Preis pro Erwachsener ab Fr. 609.- , Kinder je nach Alter von Fr. 60.- bis 375.-





,... es ist wie eine Reise um die Welt."



z. B. exklusives Wellness-Arrangement
Gesamtpreis 2 Pers. ab CHF 390
1 Ü/F, 2 Tage Therme inkl. Sauna + 1 x Anwendung wahlweise im

Indischen, Türkischen oder Japanischen Bad

Weitere Angebote • Prospekte • Buchungen:

eitere Angebote • Prospekte • Buchungen: ita Classica Bad Krozingen • +49 (0)7633/400854 • www.vita-classica.de